



kontakt

regionale arbeitsstiftung für das bundesland salzburg

breitenfelderstraße 43 | 5020 salzburg | tel: 0662 / 88 73 77 | fax: 0662 / 88 73 77 - 4
office@arbeitsstiftung-salzburg.at | www.arbeitsstiftung-salzburg.at



referenzen

„Als führende Gesundheitseinrichtung im Bundesland Salzburg bieten die Salzburger Landeskliniken medizinische Versorgung auf höchstem Niveau. Um die erstklassige Betreuung durch bestgeschultes Pflegepersonal erbringen zu können, haben wir mit der Arbeitsstiftung einen verlässlichen Partner, der uns bei der bedarfsgerechten Ausbildung unserer qualifizierten Pflegefachkräfte unterstützt.“

Mag. Maria Pichler
Leiterin des SALK Bildungszentrums

„Der Stadt Salzburg ist die Ausbildung im Pflegesektor ein besonderes Anliegen! Da auf diesem Sektor akuter Personal-mangel herrscht, unterstützt sie die Aus- und Weiterbildung von Personen im Pflegebereich, um auch zukünftig eine ausreichende Anzahl qualifizierter Pflegekräfte in den städtischen Seniorenheimen einsetzen zu können!“

DDr. Randolf Messer
Ärztlicher Leiter der Seniorenheime der Stadt Salzburg

„Da ich 10 Jahre im Umweltbereich tätig war und meine berufliche Karriere aufgrund Arbeitsplatzverlustes nicht mehr weiter entwickeln konnte, entschied ich mich zur Ausbildung zum diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger. Vorerfahrungen konnte ich aufgrund meiner Tätigkeit als Sanitäter miteinbringen. Daher freut es mich besonders, über die „Pflegestiftung“ ein neues berufliches Kapitel eröffnen zu können.“

Josef Lainer, Jahrgang 1974
Seit 1.10.2012 Ausbildung zum Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger“

„Aufgrund dessen ich beruflich immer in Kontakt mit Menschen gestanden bin und auch weiterhin den Austausch mit Menschen pflegen will, wollte ich in den Gesundheitsbereich einsteigen. Mit dem Angebot der „Pflegestiftung“ konnte ich mein Vorhaben in die Realität umsetzen und erhielt die Möglichkeit der Ausbildung zur Pflegehelferin.“

Renate Kopper, Jahrgang 1970
Seit 1.10.2014 Ausbildung zur Pflegehelferin



ausbildungs- und qualifizierungsverbund pflege

pflegestiftung

eine initiative von:





zielsetzung der ausbildung

Der Pflegeberuf ist ein Beruf mit Zukunft!

Die soziodemografische Entwicklung mit steigender Lebenserwartung verlangt immer mehr nach qualifizierten Pflegern und Pflegerinnen in den verschiedensten Bereichen.

So wächst auch im Bundesland Salzburg stetig der Bedarf an Fachpersonal, nicht zuletzt weil das Land auch zukünftig in den Ausbau bzw. Neubau von Reha-Einrichtungen investieren wird.

Dieser Ausbildungs- und Qualifizierungsverbund wurde von den Salzburger Landeskliniken, der Diakonie und der Stadt Salzburg gegründet, wird vom Land Salzburg und dem Arbeitsmarktservice gefördert und zielt auf die Ausbildung von Personen für folgende Bereiche ab:

- Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege (Ausbildungszeit 36 Monate):
 - Allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege
 - Kinder- und Jugendlichenpflege
 - Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege
- Pflegehilfe (Ausbildungszeit 15 Monate)



Siegfried Steinlechner
Landesgeschäftsführer AMS Salzburg



Dr. Wilfried Haslauer
Landeshauptmann

ablauf der ausbildung



zielgruppen für die ausbildung

Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, die die Bereitschaft mitbringen, Personen für nachstehende Berufe auszubilden, da das bestehende Angebot an Fachkräften am Arbeitsmarkt nicht ausreicht:

- Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege
- Pflegehilfe

Vorteile für die Gesundheits- und Pflegeeinrichtung:

- Information von interessierten Personen für die Berufsbilder
- Vorauswahl der Auszubildenden
- Organisation der theoretischen Ausbildungsinhalte auf Basis der rechtlichen Anforderungen
- Kennenlernen der zukünftigen Mitarbeiter/innen während der praktischen Ausbildung und die Möglichkeit der vorzeitigen Bindung

Personen, die ein Service des Arbeitsmarktservice Salzburg in Anspruch nehmen und sich spezifisch für die Anstellung im Pflegebereich ausbilden wollen (nicht teilnehmen können all jene, die eine berufliche **Erstausbildung** anstreben).

Vorteile für den/die Auszubildende/n:

- Ausbildung in einem beruflichen Zukunftsfeld
- Theoretische und praxisorientierte Ausbildungsinhalte
- Kostenübernahme der Ausbildung und - neben den Leistungen des AMS - eine monatliche Zuschussleistung (Stipendium) durch die Gesundheits- und Pflegeinstitution
- Übernahme in ein Arbeitsverhältnis nach Absolvieren der Ausbildung

kosten für die ausbildung

Der zukünftige Arbeitgeber muss für folgende Aufwendungen aufkommen:

- Qualifizierungskosten
- Monatliche Zuschussleistung (Stipendium)

Das Arbeitsmarktservice gewährt den Auszubildenden eine Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhaltes oder das sogenannte "Schulungsarbeitslosengeld". Das Land Salzburg unterstützt die Kosten der Organisation, Verwaltung, Teilnehmer/innen-Vorauswahl und Betreuung.

